Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

da er saz an dem rat
Am still er sin pat
Daz er die red fürpracht
Der er vor het gedacht
Er sprach ir herren ir schult wissen
Wan ich daz leibs han verlissen
Ze dienst römischer chron
Daz han ich den lon
Von den fürsten genom
Die land die ich han vberchom
Vnd dem reich han ich pracht
Mit eur helfleichen macht
Daz das ist ir wille
Osterr vnd stille
Wem ich sew wil leihen
Daz sy den nicht veraihen
Ir gunst darzu
Paide spat vnd frue
Vmd sy mir daz bereit
Daz ist die warheit.
Die fürsten sprachen all
Mit einem lauten schall.
Er habt die gunst vmb vns erworben
Vnd daz sind verdorben
Der selben land erb herren
Wan ir damit welt eren
Mit vnserm willen ir daz tut.
Künig Ruedolf der wolgemut
Dem sin hiez chomen dar
Er sprach ir herrn iu nempt war
Wie ich dem reich gedüt han
Daz ist durch got allermaist getan
Darnach durch die zwen
Die ir hie secht sten
Davon nempt sol ir driessen
Ob sy mein dann geniessen
Daz sy werdn fürsten
Sy sind wol in den geirsten
Waz in guts vom reich geschiecht
Es beleibt vnd dut nicht
Wo daz reich ir düsto bedorf.
Do in der künig also entwarf
Mit red sein marinung
Daz er die zwen jung
Mit disen lamden wolt beraten
Die herren auf holter traten
Vnd besprachen sich am weil
Zu wider frawt sy mit eil
Sy sprachen herr seit gemant
Daz eur chünigthleich hant
Vns hat gerecht die genad
Daz vns dham schad
An vnsr alten rechten
Die vns mit guten vnd mit slechten
Hantuesten sind pestetigt
Wo ir daz verzigt
Daz sind vngenadichleich
Als vil als wir dem reich
Vnd euch gedint haben.
Die recht sy sinftaben
Es wer also chomen her
Vnd wer auch noch ir ger
Daz österreich vnd Steyrlamd
Wann ain herr wind benant
Dem sy wolden vnderteniet wesen
Am hantuest ward da gelesen
Dew in die recht perart
Daz ir vns dann peswert
Herr daz getraw wir euch nicht.
Der künig ain weil dunder pflicht
Der wolgetzogten vnd der weis
Sprach zu den herren leiz
Ir schult mich recht vsten
Ich han der sine zwen
Wann dew tauent mew lamt
Chrain chernden vnd Steyrlamt
Da sol ain herr werden:
Der sol von swewischer erden
Der ander sunst hausen
Von daz selben lamdes chraisen
Nach er ane stam
Wol gehaben fürsten nam
Wie lang der chrieg wert
Wez der künig gert
Darwider nempt lang strait
Nicht lenger pait.
Do dew red hat an end
Der künig mit seiner hend
Nemen sin paiden
Lech vnnerschaiden
Die grafschaft vnd die lamt
Die ich vor han genant